

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

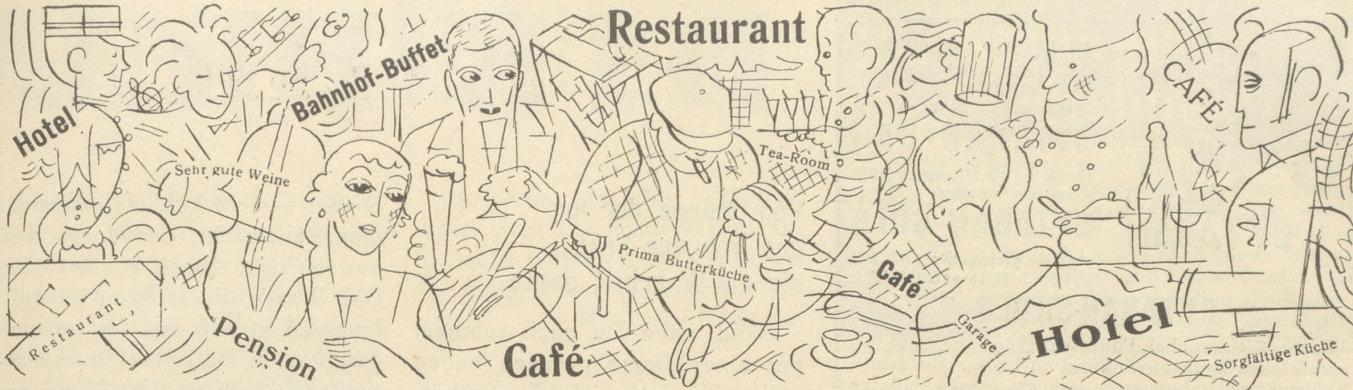
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AARAU

AARAUER HOF

direkt am Bahnhof - Grosser Parkplatz - THEODOR IMFELD.

Künstler-Konzerte
Attraktionen

Vielbesuchtes Lokal F. MEISTER Münchener Bierausschank

Neu, ganz prima!

Restaurant — Bar

**Bierhalle „Ritter“
SCHAFFHAUSEN**

Pfund
Führend in
Keller und Küche

ST. GALLEN
Marktplatz - Bahnhofstrasse
Conditorei - Café
Restaurant

AROSA EDEN-HOTEL

Jahresbetrieb, Bahnhofnähe, Fliessendes Wasser. Appartements mit Privatbädern. W.C. und Telephon. Orchester. Café-Restaurant. - Telefon 78 und 178. - Autogarage. Passanten bestens empfohlen. A. Wettengl, Prop.

A. Wettengl, Prop.

Sargans

Prima heimelig

Die Küche des Kenners

S.B.B. Buffet

A. Jaeger

LUGANO

Hotel Grütli

am Fusse der Selibahn

Bestbekanntes Haus. Reuoviert. Fliessend Kalt- und Warmwasser. Schmackhafte Küche. Billige Preise. FRANZ STUDER

WATTWIL (Toggenburg)

Restaurant Hotel Jacobshof

direkt am Bahnhof. Autopark. Garage. Tel. 82.
Sehr bekanntes Haus. Otto Boesch.



Sind Sie in
GENF PALAIS
MASCOTTE
Rue de Berne 43
DANCING-BAR verschaftt Ihnen einen angenehmen
Abend und diverse Attraktionen.

HÜHNERAUGEN!
Hornhaut oder Ballen beseitigen
Sie rasch und sicher mit Scholl's
Zino-Pads. Schon das erste
Pflaster befreit Sie vom Schmerz.
Bequem und einfach in der An-
wendung. Fr. 1.50 per Schachtel.



**Scholl's
Zino-pads**
Leg eins drauf, der Schmerz hört auf

Auch in Grössen für Bal-
len u. Hornhaut in APO-
THEKEN, DROGUERIEN
und bei den Scholl-
Vertretern erhältlich.

Chabeso trinkt **Chabeso**
CHABESOFABRIK K. BALLAUF, Winterthur, Haldenstr. 23, Telephon 11.33 / Zürich

Radio-Abonnemente

sind so stark verbreitet, weil sie viele wichtige Vorteile bieten: Kostenfreie Einrichtung in der ganzen Schweiz. - Lampenersatz und Reparaturversicherung. - Kaufsrecht unter voller Anrechnung bezahlter Abonnementsbeträge.

— Freie Probezeit —

Monatsabonnemente von Fr. 10.- an

Verlangen Sie erst ausführliche Offerten und Katalog über die wichtigsten Radiomarken.

Steiner

Steiner A.G.
Spitalgasse 4, Bern

Das Radiohaus mit der großen Service-Organisation



Nicht für jeden Fuß
das gleiche Fußbad
Deshalb wählen Sie Ihr richtiges
BYTASAN-BAD
für kalte Füße, Reissen und Müdigkeit das wärmende
BYTASAN-GOLD
für heiße, geschwollene Füße, Müdigkeit u. Fußbrennen das kühlende
BYTASAN-SILBER

Welche Wohltat, bei Fußbeschwerden die Füße im sprudelnden **Bytasan-Fußbad** zu baden. Die feinen Kohlensäurebläschen setzen sich am ganzen Fuße an und fördern die Blutzirkulation, stärken und erfrischen. Packungen à 3 Fußbäder Fr. 1.20, 12 Fußbäder Fr. 3.80. Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften.

Kleiderstoffe

Schöne Modedessins in guten Qualitäten bemustern wir Ihnen auf Verlangen bereitwilligst und franko in reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von Wollsäcken reduzierte Preise

Tuchfabrik Schild A G Bern

Jenen armen Menschen

die sich schwach und matt fühlen und trotzdem arbeiten und sorgen müssen, wird in dem St. Johannes-Elixier (Schutzm. Rophaien) ein Kräutertrank geboten, von dem man sagen kann: Es ist unglaublich, wie schwache und elende Menschen wieder zu Kraft und Gesundheit kamen. Es ist blutbildend und nervenstärkend, ein wahres Lebenselixier. - Probeflasche Fr. 4.40. Große Flasche 7.50 in Apotheken und Drogerien.

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



Ohne schädliche Nebenwirkung. Machen Sie unbedingt einen Versuch. Schachtel Fr. 2.50. In allen Apotheken oder direkt durch die Apotheke Richter & Co., Kreuzlingen.

DIE FRAU

Vom Manne der log und von der Frau die die Wahrheit sagte

«Und wenn Du mich zehnmal mit einer Dame gesehen haben willst, Charlotte, ich bin unschuldig! Ich kann nicht mehr sagen, als dass ich vollkommen unschuldig bin! Glaube es mir doch! Oder übrigens, bitte: Tue was Du willst und glaube es mir nicht! Aber ich bin sehr tief gekränkt! Ich werde das lange nicht verwinden können! Einen Mann, der so treu ist wie ich, kannst Du mit der Lupe suchen! Als Du im Sommer verreist warst, kam ich jeden Abend schon um 9 Uhr nach Hause! Das Dienstmädchen kann es bestätigen!»

«Damals hatten wir ein anderes Mädchen.»

«Man kann sie ausfindig machen! Bitte! Wenn Du es wünscht, lasse ich durch das Meldeamt nach ihrer Adresse suchen!»

«Danke. Bemühe Dich nicht. Dienstmädchenaussagen kommen für mich nicht in Betracht. Du betrügst mich, ich weiss es. Ich mache Dir keine Szene. Ich habe es Dir nur ins Gesicht gesagt, damit Du weisst, dass ich vollkommen im klaren bin, wie es steht.»

«Ich schwöre Dir —»

«Bitte, schwöre nicht! Nur nicht mit grossen Worten herumwerfen! Je grossartiger Deine Beuteuerungen sind, desto kleiner ist mein Glaube. Gute Nacht.»

«Gute Nacht. Ich werde eine schlechte Nacht haben. Entschuldigungen und Erklärungen nimmst Du nicht an, und den ungerechten Verdacht lasse ich auch nicht auf mir sitzen!»

«Gute Nacht, Arnold! Ich will jetzt schlafen.»

«Gute Nacht.»

Nach einigen Monaten:

Der Mann sitzt am gedeckten Abendtisch. Die Frau ist noch nicht zu Hause. Es hat die ganze Zeit über zwischen ihnen ein höfliches, aber von ihrer Seite her — trotz seinen lebhaften Bemü-

hungen — sehr kühles Einvernehmen geherrscht, das durch keinen einzigen Streit gestört war. Das Wesen dieser Frau ist vollkommen streitfremd, es ist ausgeschlossen, sie zu lauten Auseinandersetzungen zu bringen. Der Mann, der seit etlichen Monaten wieder durchaus treu ist, möchte herzlich gern, dass sie glaubt, er sei es immer gewesen. Aber sie glaubt es nicht.

Obwohl es schon reichlich spät ist, kommt die Frau ohne sichtliche Eile nach Hause. Der Mann sieht ihr mit demütigen Augen entgegen und lächelt sie freundlich an. Die Frau nickt ihm leicht hin zu. «Guten Abend.»

«Guten Abend, Liebste. Warst Du spazieren?»

«Ja, ich ging auch spazieren.»
«War es schön?»

«Ja.»
«Anne könnte auftragen, nicht?»
«Ja, das kann sie.»

Ehe die Frau den ersten Bissen isst, sagt sie, ihrem Manne fest in die Augen sehend:

«Ich betrüge Dich.»
Der Mann blickt sie erstaunt an, steckt das Stückchen Fleisch, das er auf der Gabel hält, in den Mund, macht ein vergnügtes Spitzbubengesicht, zwinkert die Frau ungläubig an, kaut recht langsam,



Fakir im Orient